

Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: - (1797)
Heft: 4

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weißer Composition ; er hatte folgende Effekten bey sich : ein kleines Spiegel, eine kleine Scheere , eine kurze erdene Tabackspfeife mit kurzem hölzernen Röhrlein und geflochtenem Deckel , und zwey schlechte blau und weiß und ein roth gestricheltes Schnupftuch.

S o l o t h u r n. Joseph Schädler , Baadwirth zu Glue im Kanton Solothurn , empfiehlt sich dieses Jahr wiederum bey E. E. Publikum sowohl in Ansehung des Baades als auch der Abwartung , indem er alle und jede, weß Standes sie immer seyn mögen , nach aller Möglichkeit bewirthen wird.

In der Brunnerischen Apotheke ist zu haben , ächtes , frisch angekommenes Fachinger , Schwallbacher , und Selzerswasser , der Krug zu 12 Bz. Ganze Duzend der Krug zu 11 Bz.

Wer Lust und Lieb hat, einen schönen hellbraunen Rock samt Kamisol und Hosen zu kaufen , mit einem feinen Futtertuch und silbernem Knopf, der wird nach Wunsch bedient werden. Der Preis ist eine Louis dor.

Jemand verlor auf der Straße nach der Emmenbrücke ein Naptuch mit einem eingewickelten großen Schwamm, dem Finder ein Trinkgeld.

Auflösung des letzten Räthsels. Der Liebhaber.

Scharade

Nicht der Zähler vieler Ahnen —
 Rechtthun ist mein Erstes nur ; —
 Ist's und wenn auch Tammerlanen
 Wann auch Teufeln von Natur
 Es verdankete sein Leben —
 Rechtthun, welches ohne Heben
 Fest als wie mein Ganzes steht,
 [Wanns zum Felsen sich erhoben]
 Rechtthun, welches mehr zu lobet,
 [Wenn es auch in Lumpen geht]
 Mehr zu loben als mein Ganzes,
 Das man wegen seines Glanzes
 Und als Seltenheit nur hegt,
 Und am vierten Finger trägt.